

Zusammenfassung

Emotionen werden als plötzliche Reaktion des Organismus begriffen, die aus kognitiven und physiologischen Verhaltenskomponenten resultieren können. Daher treten sie in den verschiedensten Kontexten auf, wie im Bereich Schule/Schulleistungen. Welchen Einfluss die menschlichen Emotionen auf die kognitiven Fähigkeiten nehmen können, soll mit Hilfe der auf dem Prinzip des Projektgedankens und der Handlungsorientierung aufbauenden Lerneinheit untersucht werden. Das Ziel der entwickelten Erhebung ist es, den Einfluss von positiven und negativen Emotionen, die im Lernprozess auftreten können, zu untersuchen.

Gemäß der Grundideen des Projektunterrichts ist eine Projekteinheit entwickelt worden, welche in Kooperation mit einem Biologie Grundkurs 12 abgehalten wurde. Die Evaluation dieser Unterrichtsphase erfolgt mit Hilfe des Messinstruments der PANAS zur Erfassung der emotionalen Befindlichkeit der Schüler sowie eines Wissenstests zur Ermittlung des Leistungsabschneidens. Die erzielten Ergebnisse werden mit statistischen Verfahren des Vorzeichen- und Vorzeichenrangtests auf ihre Signifikanz hin überprüft.

Es können einige Korrelationen zwischen Emotionen und Schulleistung ermittelt werden. So kann gezeigt werden, dass sich eine positive emotionale Befindlichkeit spürbar günstig auf die Leistungen der Schüler auswirkt. Ebenfalls kann auch der Einfluss an negativen Emotionen auf den Lernerfolg der Schüler demonstriert werden, wenngleich dieser Zusammenhang in der vorliegenden Stichprobe sehr gering gewesen ist.

Insofern kann ein beidseitiger Effekt der Emotionen belegt werden. Insgesamt können die ermittelten Ergebnisse aus der vorliegenden Masterarbeit die theoretischen Grundlagen bestätigen.